

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

8. Juni 2018

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 22. Juni 2018

Kinder müssen schwimmen lernen – Runder Tisch zum Schwimmunterricht

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Sportverwaltung veranstaltet einen Runden Tisch aus Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, des DLRG, der Schwimmvereine, des Stadtverbundes, der Schulverwaltung und der Bäder GmbH. Ziel ist es in gemeinsamer Diskussion herauszufinden, worin die Ursachen dafür liegen, dass so viele Kinder die Grundschule als Nichtschwimmer verlassen. Sie entwickelt aus den Diskussionsergebnissen Vorschläge für Gegenmaßnahmen und stellt sie den politischen Gremien vor.

Begründung:

Laut DLRG kann etwa die Hälfte der sechs- bis zehnjährigen Kinder am Ende der Grundschulzeit nicht ausreichend schwimmen. Trotz des in den Lehrplänen vorgesehenen Unterrichts wird dieses wesentliche Ziel oft nicht erreicht. Viele Schwimmvereine sind bemüht, mit ihrem Kursangebot Versäumtes nachzuholen. Der Bedarf ist groß. Es gibt Wartelisten.

Der Rat der Stadt hat am 26. April beschlossen, keine weiteren Lehrschwimmbecken zu schließen. Hintergrund dafür war, die für den Schwimmunterricht nötige Infrastruktur zunächst im bisherigen Umfang zu erhalten und in absehbarer Zeit zu verbessern. Die Sicherstellung der Infrastruktur ist allerdings vermutlich nicht das einzige Mittel, um die Quote derjenigen unter den Schülerinnen und Schülern zu verbessern, die nach der vierten Klasse tatsächlich Schwimmen können.

Es stellt sich die Frage nach den Ursachen und wie diesen begegnet werden kann. Was dabei letztlich sinnvoll ist, um die Quote der Nichtschwimmer in Bochum zu reduzieren, soll ein Ergebnis des Runden Tisches sein.

Hans-Peter Herzog
SPD-Ratsfraktion Bochum

Züleyha Demir
Fraktion Die Grünen im Rat